18.5.73

Volksbank Nackenheim steigerte Gesamtumsatz um 42 Prozent

-m- Nackenheim. Nach dem vorliegenden Geschäftsbericht der Volksbank Nakkenheim hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr von 5 671 711 Mark um 21 Prozent auf insgesamt 6 879 618 Mark erhöht. Der Gesamtumsatz steigerte sich sogar um rund 42 Prozent und erreichte mit 100 331 486 Mark einen absoluten Höhepunkt in der Geschichte der Bank. Im Laufe des Berichtsjahres sind 50 Mitglieder neu der Volksbank beigetreten, so daß nun insgesamt 644 Mitglieder mit 710 Geschäftsanteilen dem Geldinstitut angehören. Mit einem Barbestand von insgesamt 1 808 821 einschließlich Bank- und Postscheckguthaben war die Liquidität jederzeit gewährleistet.

Nach dem Bericht war die Kreditnachfrage aus allen Berufsgruppen sehr lebhaft. In 91 Fällen konnten Kredite und Darlehen mit einem Gesamtbetrag von 1,4 Millionen zur Verfügung gestellt werden. Das Gesamtkreditvolumen beträgt jetzt 5 423 851 Mark. Bedingt durch die guten Rückflüsse betrug die effektive Erhöhung des Kreditvolumens nur 600 000 Mark.

Auf der Passivseite steht das Eigenkapital der Bank mit insgesamt 366 612 Mark gegenüber. Sie setzt sich aus dem Geschäftsguthaben mit 53 169 Mark, dem Reservefonds und der Betriebsrücklage mit jeweils 144 249 Mark sowie der vorliegenden Gewinnzuführung in Höhe von 24 946 Mark zusammen. Das Warengeschäft hat sich auf 93 538 Mark gesteigert. Zum 31. 12. 1972 betrugen die Sichteinlagen 1 197 122 Mark sowie die Spareinlagen 5 128 162 Mark. Der Vorstand und Aufsichtsrat wird der Versammlung heute, Freitag, 20 Uhr, in der Jugend- und Sporthalle vorschlagen den erwirtschafteten Reingewinn in Höhe von 29 119 Mark wie folgt zu verteilen: Acht Prozent Dividendenauszahlung auf die Geschäftsguthaben sowie 12 473 Mark jeweils dem Reservefonds sowie der Betriebsrücklage zuzuführen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung schlagen die eingegangenen Zinsen in Höhe von 411 522 Mark stark zu Buche. Die laufenden Erträge aus den Wertpapieren betrugen 40 682 Mark. 22 711 Mark flossen der Volksbank an Provisionen zu. Demgegenüber stehen auf der Ausgabeseite Zinsen in Höhe von 224 816 Mark, für Gehälter und Löhne 86 784 Mark sowie ein Sachaufwand von 64 990 Mark. Die Steuerlast ist mit 30 370 Mark ausgewiesen. Bei der Gegenüberstellung ergibt sich für 1972 ein Jahresüberschuß von 41 119 Mark. Nach dem Zahlenspiegel der Bank ergibt sich 1949 ein Jahresumsatz von 7 402 000 Mark. 1960 waren es 16 200 000 Mark. Im abgelaufenen Jahr steigerte sich die Bank auf einen Jahresumsatz von 100 331 000 Mark.